

```
Clusterpolitik - coburg.ihk.de window.addEventListener("load", function(){ window.cookieconsent.initialise({ "palette": {  
"popup": { "background": "#edeff5", "text": "#838391" }, "button": { "background": "#023a82" } }, "theme": "classic",  
"content": { "message": "Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste  
erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. \n\n", "dismiss": "Ok!", "link": "Datenschutz", "href":  
"https://www.coburg.ihk.de/273-0-Datenschutz.html" }, "position": "top", "static": true }));
```



Clusterpolitik

Cluster sind räumlich konzentrierte Unternehmen und unterstützende Institutionen, deren Aktivitäten sich ergänzen oder miteinander verwandt sind.

Cluster können für Unternehmen eine Reihe von konkreten Vorteilen mit sich bringen, wie eine intensivere Zusammenarbeit mit der Forschung, besseren Zugang zu hochqualifizierten Mitarbeitern und einen effektiven Technologietransfer.

Um dauerhaft wettbewerbsfähig zu sein, müssen Unternehmen immer häufiger komplexe Innovationsprozesse kurzfristig in Gang setzen können. In der modernen arbeitsteiligen Ökonomie lässt sich das – insbesondere aus Sicht von kleinen und mittleren Betrieben – immer weniger isoliert bewerkstelligen. Kooperationen mit anderen Akteuren gewinnen an Bedeutung.

Was vor diesem Hintergrund rund um die Clusterpolitik passieren muss und wie die Politik als Impulsgeber eine selbsttragende Clusterentwicklung stimulieren kann, hat die IHK-Organisation in einem Thesenpapier formuliert.

Zudem fördert die Bayerische Staatsregierung im Rahmen ihrer Clusterpolitik den Betrieb von 17 landesweiten Plattformen in High-Tech-Industrien und traditionellen Branchen der bayerischen Wirtschaft. Zentrale Aufgabe der Clusterplattformen ist es, Unternehmen untereinander bzw. Unternehmen und Forschungseinrichtungen miteinander zu vernetzen.

Downloads

[DIHK Thesenpapier Clusterpolitik \(PDF, 26 KB\)](#)